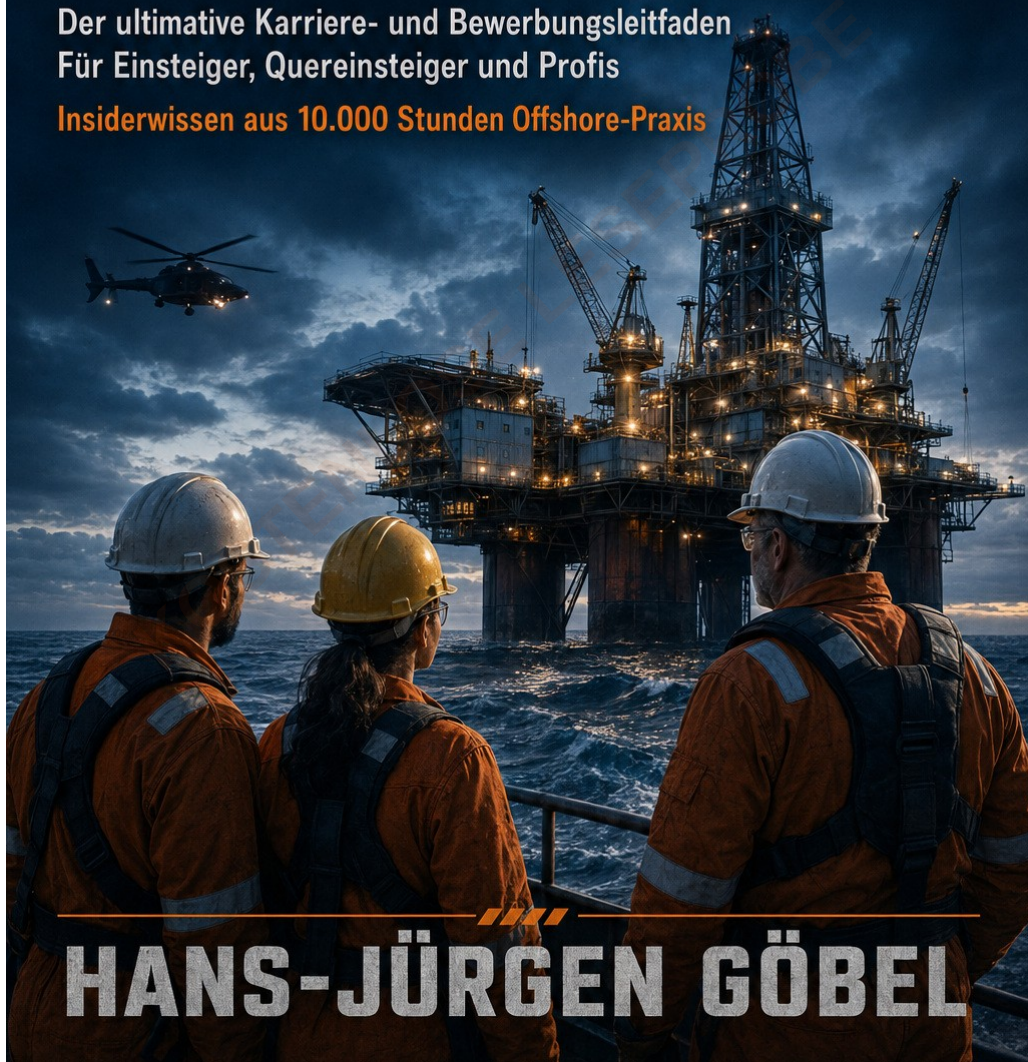

BOHRINSEL-JOBS WELTWEIT

Der ultimative Karriere- und Bewerbungsleitfaden
Für Einsteiger, Quereinsteiger und Profis

Insiderwissen aus 10.000 Stunden Offshore-Praxis



HANS-JÜRGEN GÖBEL

BOHRINSEL-JOBS WELTWEIT

Der ultimative Karriere- und Bewerbungsleitfaden für
Einsteiger, Quereinsteiger und Profis

INSIDERWISSEN AUS 10.000 STUNDEN OFFSHORE-PRAXIS

HANS-JÜRGEN GÖBEL

KOSTENLOSE
ESEP
ROBE

Impressum und wichtiger Hinweis

Digitale Shop-Ausgabe 2026

Autor, Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Hans-Jürgen Göbel | Otzbergstrasse 7 | 64832 Babenhausen | Deutschland

E-Mail: kontakt@goebel-ebooks.de | Web: www.goebel-ebooks.de/bohrinsel-jobs

Copyright

© 2026 Hans-Jürgen Göbel. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden, soweit dies nicht gesetzlich erlaubt ist.

Wichtiger fachlicher und rechtlicher Hinweis

Dieses Buch dient der beruflichen Orientierung. Es ersetzt keine medizinische Untersuchung, Sicherheitsausbildung sowie keine Rechts-, Steuer-, Visa- oder individuelle Karriereberatung. Anforderungen, Zertifikate, Rotationen, Vergütungen und Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern. Verbindlich sind die aktuellen Vorgaben des jeweiligen Arbeitgebers, Auftraggebers, Trainingsanbieters und der zuständigen Behörde.

Genannte Berufsbezeichnungen und Beispiele begründen keinen Anspruch auf Beschäftigung. Firmennamen und Marken gehören ihren jeweiligen Rechteinhabern. Sicherheitsbezogene Inhalte dienen der Orientierung und sind keine Arbeitsanweisung für eine konkrete Anlage. Namen, Personen und Einstiegsszenen sind illustrative, redaktionell verdichtete Beispiele; sie stellen keine dokumentierten Einzelfälle, Interviews oder Beschäftigungszusagen dar.

Aktualitätsstand

Faktenstand: 20. August 2026. Veränderliche Angaben sind anhand der jeweils genannten Originalquelle aktuell zu prüfen. Für Inhalte externer Webseiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Hinweis zur PDF-Ausgabe

Diese PDF ist für den persönlichen Gebrauch des Käufers bestimmt. Inhaltsverzeichnis, Lesezeichen, Kontakt- und Buchlinks sind anklickbar. Für Druckfehler und technisch bedingte Darstellungsabweichungen auf einzelnen Lesegeräten wird keine Gewähr übernommen.

Deine Leserreise: vom Traum zur belastbaren Bewerbung

Dieses Buch ist Ratgeber, Karriere-Guideline und persönlicher Offshore-Wegweiser in einem. Es führt nicht von allgemeinen Träumen zu allgemeinen Tipps, sondern von ehrlicher Selbsteinschätzung über eine passende Zielrolle bis zur belegbaren Bewerbung. Nach jedem Kapitel besitzt du eine Entscheidung, eine Checkliste oder ein direkt nutzbares Arbeitsergebnis.

Teil	Entscheidung	Kernnutzen	Arbeitsergebnis
I	Ist Offshore mein Weg?	Faszination, Anlagen, Alltag, Chancen	Realitätscheck
II	Welcher Job passt?	Einstieg, Fachberufe, Karrierepfade	Zielrolle
III	Was brauche ich?	Medical, Training, Zertifikate	Lückenplan
IV	Wo finde ich Jobs?	Arbeitgeber, Portale, Anzeigen, Quereinstieg	Zielfirmenliste
V	Wie überzeuge ich?	CV, Profil, Interview, Betrugsschutz	Bewerbungspaket
VI	Wie komme ich an Bord?	90-Tage-Plan, erster Einsatz, Entwicklung	Umsetzungsplan

Dein Weg durch sechs Teile

Teil I – Offshore-Welt, Realität und Arbeitsmärkte — Kapitel 1–5: Anlagen, Arbeitgeber, Regionen, Chancen, Belastungen und realistische Entscheidungen.

Teil II – Einstiegs- und Kernberufe — Kapitel 6–10: Hilfstätigkeiten, Drilling Crew, Marine Crew, technische Instandhaltung sowie Lifting.

Teil III – Bohrloch, Barrieren und Well Operations — Kapitel 11–16: Subsea/BOP, Prozessbetrieb, Well Control, Casing, Completion, Perforation und Well Testing.

Teil IV – Produktion und Export — Kapitel 17–20: Fördertechnik, Aufbereitung, Flow Assurance, Speicherung, Messung und Export.

Teil V – Unterwasser-Produktion und Robotik — Kapitel 21–23: Subsea-Systeme, Installation, ROV, AUV, Tooling und Datenqualität.

Teil VI – Dein Weg an Bord — Kapitel 24: Zielrolle, Unterlagen, Arbeitgeberpipeline, Bewerbungswellen, Gespräche und Optimierung in 90 Tagen.

KOSTENLOSE LESEPROBE

Drei Wege durch dieses Buch

Einsteiger: Teil I vollständig lesen, dann eine Rollenfamilie aus Teil II mit Ausbildung, Praxis und Mobilität abgleichen.

Quereinsteiger: Mit Kapitel 3 und 4 Region und Arbeitgeberweg bestimmen; danach vorhandene Erfahrung in belegbare Offshore-Leistung übersetzen.

Offshore-Profis: Fachkapitel als Systemcheck und den Anhang für Wechsel, Aufstieg oder Spezialisierung nutzen.

ARBEITSPRINZIP · Pro Kapitel eine Entscheidung, einen Nachweis oder eine nächste Aktion festhalten. Anforderungen immer aktuell prüfen. Zertifikate nie als Ersatz für Fachkompetenz behandeln.

INHALTSVERZEICHNIS

Sechs Teile. 24 Kapitel. Ein klarer Weg von der ersten Orientierung bis zur belastbaren Bewerbung.

TEIL I • OFFSHORE-WELT, REALITÄT UND ARBEITSMÄRKTE

- 1 Dein erster Tag offshore: Was ein Bohrinself-Job wirklich ist · 10
- 2 Bohrinself, Förderplattform, Jack-up, Semi-Submersible, Drillship und FPSO · 18
- 3 Welcher Offshore-Arbeitsmarkt bietet dir den realistischsten Einstieg? · 26
- 4 Wo du dich wirklich bewerben musst · 31
- 5 Chancen, Belastungen, Risiken und häufige Irrtümer · 37

TEIL II • EINSTIEGS- UND KERNBERUFE

6 Einstiegsberufe: Roustabout, Utility Hand, Deck Crew und Hilfstätigkeiten · 45

7 Drilling Crew: Floorhand bis Driller · 51

8 Marine Crew und nautische Berufe · 60

9 Mechanik, Elektrik und technische Instandhaltung · 70

10 Crane Operator, Rigger, Banksman und Lifting Crew · 81

TEIL III • BOHRLOCH, BARRIEREN UND WELL OPERATIONS

11 Subsea, ROV, BOP und Unterwassertechnik · 95

12 Produktion, Prozessbetrieb und Well Services · 109

13 Well Control, Kick-Erkennung und Blowout Prevention · 124

14 Casing, Zementierung und Bohrlochintegrität · 137

15 Bohrlochkomplettierung und Completion-Systeme · 151

16 Perforation, Stimulation und Well Testing · 166

KOSTENLOSE LESERPROBE

TEIL IV • PRODUKTION UND EXPORT

17 Produktionssysteme und Fördertechnik · 184

18 Öl-, Gas- und Wasseraufbereitung · 202

19 Flow Assurance und Produktionschemie · 221

20 Speicherung, Messung und Export von Öl und Gas · 243

TEIL V • UNTERWASSER-PRODUKTION UND ROBOTIK

21 Unterwasser-Produktionssysteme und Subsea-Technik · 258

22 Subsea-Installation und Unterwasser-Montageoperationen · 274

23 Unterwasser-Robotik: ROV, AUV und Werkzeugsysteme · 290

TEIL VI • DEIN WEG AN BORD

24 Der 90-Tage-Offshore-Karriereplan · 303

PRAXISANHANG

Werkzeuge, Checklisten, Glossar und Vorlagen · 313

TEIL I

FASZINATION UND REALITÄT

Erst das System verstehen. Dann den richtigen Einstieg wählen.

KOSTENLOSE LESEPROBE

Kapitel 1 – Dein erster Tag offshore: Was ein Bohrinself-Job wirklich ist



Abb. 1: Offshore-Arbeit ist kein einzelner Beruf, sondern ein System aus Anlagen, Unternehmen, Teams und klar abgegrenzten Aufgaben.

05:20 Uhr am Heliport

Daniel hält seine Dokumentenmappe fester, als der Rotorwind über das Vorfeld zieht. Vor sechs Monaten suchte er noch nach „irgendeinem Job auf einer Bohrinself“. Heute kennt er seine Zielrolle, seinen Arbeitgeber, die Rotation und den Namen der Anlage. Er hat nicht auf einen Glückstreffer gewartet. Er hat aus einer vagen Idee einen belegbaren Berufsweg gemacht.

Neben ihm stehen Menschen mit völlig unterschiedlichen Aufgaben: Mechaniker, Prozessoperatorin, Rigger, Medic und Bohrpersönal. In wenigen Minuten fliegen sie gemeinsam hinaus – doch niemand von ihnen hat sich einfach als „Bohrinselfarbeiter“ beworben. Genau hier beginnt auch dein Weg: mit der Entscheidung, welchen konkreten Nutzen du welchem Offshore-Team bieten kannst.

KERNAUSSAGE Wer nur nach „Bohrinself-Jobs“ sucht, sucht zu ungenau. Erfolgreiche Bewerber entscheiden sich für eine konkrete Kombination aus Anlage, Arbeitgebertyp, Tätigkeit, Region und Vertragsmodell.

DEIN NUTZEN IN DIESEM KAPITEL Du lernst die fünf Ebenen jeder Offshore-Stelle kennen, prüfst deine Erwartungen und formulierst am Ende ein erstes realistisches Zielpprofil.

1.1 Die kurze Antwort

Ein Bohrinself-Job ist keine einheitliche Stelle. Der Begriff bezeichnet umgangssprachlich sehr unterschiedliche Tätigkeiten auf mobilen Bohreinheiten, festen Plattformen, Förderanlagen, Produktionsschiffen und Versorgungsschiffen. Manche Beschäftigte bohren. Andere halten Maschinen am Laufen, überwachen Prozesse, prüfen Schweißnähte, bedienen Krane, versorgen die Crew oder koordinieren Sicherheit und Qualität.

Die erste professionelle Frage lautet deshalb nicht: „Wie komme ich auf eine Bohrinself?“ Sie lautet: „Welche Aufgabe kann ich für welchen Arbeitgeber auf welcher Art von Anlage sicher und nachweisbar erfüllen?“ Diese Präzision verändert die gesamte Jobsuche.

1.2 Fünf Ebenen, die jede Stelle bestimmen

- 1. Anlage:** Zum Beispiel Jack-up, Semi-Submersible, Drillship, feste Plattform oder FPSO.
- 2. Unternehmensrolle:** Operator, Drilling Contractor, Serviceunternehmen, EPC/EPCI, Marine Contractor, Catering- oder Personalunternehmen.
- 3. Tätigkeit:** Etwa Floorhand, Mechaniker, Elektriker, Rigger, HSE-Fachkraft, ROV-Techniker, Koch oder Medic.
- 4. Region:** Nordsee, Golf von Mexiko, Brasilien, Westafrika, Nahost oder Asien-Pazifik – mit unterschiedlichen Regeln.
- 5. Vertrag:** Direktanstellung, Arbeitnehmerüberlassung, projektbezogener Vertrag, Tagesrate oder selbstständige Leistung.

PRAXISREGEL Eine Anzeige ist erst dann verständlich, wenn du alle fünf Ebenen benennen kannst. Fehlt eine davon, musst du nachfragen oder weiter recherchieren.

1.3 „Bohrinsel“ ist ein Suchwort – kein Berufsprofil

Im deutschen Alltag wird nahezu jede große Offshore-Anlage als Bohrinsel bezeichnet. Fachlich ist das zu grob. Eine mobile Bohreinheit kann neue Bohrungen herstellen oder bestehende Bohrungen bearbeiten. Eine Produktionsplattform verarbeitet und fördert Kohlenwasserstoffe. Ein FPSO produziert, lagert und übergibt Öl. Ein Offshore Construction Vessel installiert oder wartet Unterwassertechnik. Die Besatzung, die Hierarchie und die benötigten Nachweise unterscheiden sich entsprechend.

Für die Bewerbung zählt nicht, ob ein Foto „wie eine Bohrinsel“ aussieht. Entscheidend ist, welche Organisation die Stelle ausschreibt, an welcher Anlage gearbeitet wird und welchen Zweck die Position im Betrieb erfüllt.

Begriff	Hauptzweck	Typische Jobfelder
Jack-up	Bohren in vergleichsweise flacherem Wasser	Drilling, Deck, Mechanik, Elektrik, Marine
Semi-Submersible	Schwimmende Bohreinheit für anspruchsvollere Seegebiete	Drilling, Marine, Ballast, DP, Wartung
Drillship	Tiefsee-Bohrungen von einem Schiff	Drilling, Marine, DP, Subsea, Technik
Produktionsplattform	Förderung und Prozessbetrieb	Produktion, Prozess, Wartung, Inspektion
FPSO	Produktion, Lagerung und Übergabe	Prozess, Marine, Cargo, Wartung, HSE

1.4 Wer ist dein tatsächlicher Arbeitgeber?

Auf derselben Anlage können Menschen für mehrere Unternehmen arbeiten. Der Operator verantwortet das Feld oder die Produktion. Ein Drilling Contractor betreibt die Bohreinheit. Serviceunternehmen liefern Spezialleistungen. Catering, Helikopter, Schiffe, Gerüstbau, Inspektion oder Taucharbeiten können an weitere Auftragnehmer vergeben sein.

Diese Trennung ist für Bewerber entscheidend. Wer sich ausschließlich bei bekannten Ölkonzernen bewirbt, übersieht einen großen Teil des tatsächlichen Arbeitsmarktes. Umgekehrt ist nicht jedes Unternehmen im Offshore-Umfeld Betreiber einer Anlage oder direkter Arbeitgeber für Einsteiger.

Akteur	Funktion	Bewerbungslogik
Operator	Feld, Anlage oder Produktion verantworten	Direktstellen und Rahmenverträge prüfen
Drilling Contractor	Bohranlage betreiben und Crew stellen	Rig-spezifische Rollen und Flotte prüfen
Serviceunternehmen	Spezialtechnik und Personal liefern	Fachkompetenz und Projekterfahrung belegen
EPC/EPCI	Planen, beschaffen, bauen, installieren	Projekt-, QA/QC- und Engineeringrollen
Recruiter/Agentur	Personal suchen oder vermitteln	Mandat, Identität und Gebührenfreiheit prüfen

1.5 Was Arbeit offshore tatsächlich bedeutet

Offshore-Arbeit verdichtet Verantwortung. Der Arbeitsplatz liegt weit von normaler Infrastruktur entfernt. Schichten sind häufig lang, die Übergabe muss präzise sein und ein Fehler kann mehrere Gewerke betreffen. Regeln werden nicht nur aus Bürokratie befolgt, sondern weil Barrieren zwischen einer Abweichung und einem schweren Ereignis liegen.

Gleichzeitig ist der Alltag weniger spektakulär, als Werbebilder suggerieren. Ein großer Teil besteht aus Vorbereitung, Kontrolle, Kommunikation, Dokumentation, Wartung und sauberer Übergabe. Professionalität zeigt sich nicht darin, Risiken auszuhalten. Sie zeigt sich darin, Risiken früh zu erkennen, Arbeit korrekt vorzubereiten und bei fehlenden Voraussetzungen zu stoppen.

- Du arbeitest in einem eng gekoppelten System, nicht als Einzelkämpfer.
- Du akzeptierst Schichtbetrieb, eingeschränkte Privatsphäre und klare Regeln.
- Du kommunizierst Abweichungen, Unsicherheiten und Änderungen frühzeitig.
- Du hältst Qualifikationen und Dokumente aktuell und jederzeit prüfbar.
- Du respektierst, dass jede Anlage zusätzliche lokale Anforderungen besitzen kann.

1.6 Sicherheit ist keine Zertifikatssammlung

Ein BOSIET kann für bestimmte Offshore-Reisen und Einsatzwege erforderlich sein. Es macht den Inhaber jedoch nicht automatisch für eine Tätigkeit fachlich kompetent und garantiert keine Beschäftigung. OPITO beschreibt BOSIET mit CA-EBS als grundlegendes Sicherheits- und Notfalltraining für Personen, die neu oder erneut in die Offshore-Oil-&-Gas-Industrie einsteigen und bei der Helikopterreise ein CA-EBS erhalten. Der konkrete Bedarf hängt vom Einsatzweg ab.

Auch ein Offshore Medical ist kein allgemeines Gütesiegel für jeden Weltmarkt. Medizinische Systeme, zugelassene Untersucher und Akzeptanz unterscheiden sich. Für den britischen Offshore-Energiesektor stellt OEUK einen eigenen medizinischen Rahmen bereit. Vor einer Buchung muss der Bewerber deshalb Region, Arbeitgebervorgabe und anerkannten Arzt prüfen.

Die IOGP Life-Saving Rules konzentrieren sich auf Handlungen, mit denen Beschäftigte sich selbst und Kollegen vor tödlichen Ereignissen schützen können. Für den Einstieg ist entscheidend: Sicherheitswissen wird nicht nur im Interview abgefragt. Es muss sich in deiner Sprache, Vorbereitung und Entscheidung zeigen.

KEIN KURSKAUF AUF VERDACHT Kaufe BOSIET, HUET, Medical oder Spezialkurse nicht allein deshalb, weil eine fremde Website sie pauschal empfiehlt. Kläre zuerst Zielrolle, Region, Arbeitgeberweg, Variante, Gültigkeit und anerkannten Anbieter.

1.7 Der Realitätscheck für Einsteiger und Quereinsteiger

„Quereinsteiger“ bedeutet nicht „ohne verwertbare Kompetenz“. Offshore-Arbeitgeber kaufen keine Motivation allein. Sie suchen eine Kombination aus Fachleistung, sicherem Verhalten, Einsatzfähigkeit, Dokumentation und Teamarbeit. Wer noch keine Offshore-Zeit besitzt, muss seine übertragbaren Kompetenzen umso klarer belegen.

Fachkern: Welche Tätigkeit kannst du heute schon unter realen Betriebsbedingungen ausführen?

Nachweis: Welche Ausbildung, Zeugnisse, Projekte und Referenzen belegen das?

Sicherheit: Welche sicherheitskritischen Regeln und Grenzen gehören zu deiner Tätigkeit?

Sprache: Kannst du Aufgaben, Abweichungen und Rückfragen auf Englisch klar kommunizieren?

Mobilität: Sind Rotation, kurzfristige Reisen und internationale Dokumente realistisch?

Belastung: Wie gehst du mit Schichtarbeit, Enge, Lärm, Isolation und Trennung um?

BEWERBERSTÄRKE Eine ehrliche Lücke ist bearbeitbar. Eine verdeckte Lücke wird spätestens bei Dokumentenprüfung, Interview, Medical, Training oder Mobilisierung zum Problem.

1.8 Mythos und Wirklichkeit

MYTHOS „Offshore verdient jeder außergewöhnlich viel.“

WIRKLICHKEIT Vergütung hängt unter anderem von Rolle, Region, Vertragsform, Erfahrung, Rotation, Steuer- und Sozialversicherungssituation ab.

MYTHOS „Mit einem BOSIET habe ich den Fuß in der Tür.“

WIRKLICHKEIT Ein Training kann eine Einsatzvoraussetzung erfüllen. Es ersetzt weder Fachqualifikation noch ein passendes Stellenprofil.

MYTHOS „Ich muss mich nur bei Shell, BP oder Equinor bewerben.“

WIRKLICHKEIT Viele Tätigkeiten liegen bei Contractors, Serviceunternehmen, Projektpartnern und spezialisierten Personaldienstleistern.

MYTHOS „Roustabout ist der einfache Einstieg für jeden.“

WIRKLICHKEIT Auch Einstiegsrollen verlangen körperliche Eignung, Sicherheitsverhalten, Teamfähigkeit und häufig einschlägige praktische Erfahrung.

MYTHOS „Rotation bedeutet automatisch viel bezahlte Freizeit.“

WIRKLICHKEIT Arbeits- und Freiphasen, Reisezeit, Vergütungslogik und Verfügbarkeit müssen im konkreten Vertrag geprüft werden.

1.9 Dein erstes Arbeitsergebnis: ein präziser Zielsatz

Formuliere keinen Wunsch, sondern eine überprüfbare Arbeitshypothese. Nutze dieses Muster:

ZIELSATZ Ich bewerbe mich als [englische Zielrolle] bei [Arbeitgebertyp] für Einsätze auf [Anlagentyp] in [Region]. Ich bringe [drei belegbare Kernkompetenzen] mit. Vor der Bewerbung muss ich noch [konkrete Lücke] schließen.

Beispiel: „Ich bewerbe mich als Mechanical Technician bei Drilling Contractors und Offshore-Serviceunternehmen für Einsätze auf mobilen Bohreinheiten in der Nordsee. Ich bringe zehn Jahre Instandhaltungserfahrung, dokumentierte Fehlersuche und Arbeitserlaubnis-Praxis mit. Vor der Bewerbung muss ich mein technisches Englisch und die regional akzeptierten Medical- und Trainingsanforderungen prüfen.“

1.10 Kapitel-Checkliste

- ☐ Ich kann mindestens drei Offshore-Anlagentypen unterscheiden.
- ☐ Ich kenne den Unterschied zwischen Operator, Drilling Contractor und Serviceunternehmen.
- ☐ Ich habe eine englische Zielrolle ausgewählt – nicht nur das Suchwort „Bohrinsel-Job“.
- ☐ Ich habe eine Zielregion und einen realistischen Arbeitgeberweg festgelegt.
- ☐ Ich kann drei übertragbare Kompetenzen mit Nachweisen belegen.
- ☐ Ich habe noch keinen Kurs allein aufgrund eines pauschalen Internetversprechens gekauft.
- ☐ Ich habe meinen Zielsatz schriftlich formuliert.

1.12 Vom ungenauen Suchwort zur professionellen Recherche

Nach diesem Kapitel kannst du deine Recherche deutlich enger führen. Verwende nicht nur deutsche Sammelbegriffe. Internationale Arbeitgeber, Contractors und Bewerbermanagementsysteme arbeiten überwiegend mit englischen Rollen- und Anlagennamen. Eine gute Suche kombiniert mindestens zwei, besser drei Merkmale.

- Zielrolle + Anlagentyp: „Mechanical Technician Drillship“ oder „Rigger Jack-up“.
- Zielrolle + Arbeitgebertyp: „Floorhand Drilling Contractor“ oder „NDT Offshore Service Company“.
- Zielrolle + Region: „Instrument Technician North Sea“ oder „ROV Pilot Technician Brazil“.
- Anlagentyp + Karriereportal: „FPSO careers“ oder „Semi-submersible vacancies“.
- Kompetenz + Projektphase: „Offshore hook-up QA/QC“ oder „platform shutdown electrician“.

Dokumentiere bei jedem Treffer, wer die Stelle tatsächlich anbietet, auf welcher Anlage gearbeitet wird, wo der Einsatz stattfindet und welche Nachweise ausdrücklich verlangt werden. So entsteht aus einzelnen Anzeigen ein belastbares Marktbild. Gleichzeitig erkennst du, ob eine häufig genannte Voraussetzung wirklich zu deinem Zielprofil gehört oder nur aus einem anderen Offshore-Bereich übernommen wurde.

ÜBERGANG ZU KAPITEL 2 Im nächsten Kapitel ordnen wir die wichtigsten Bauformen. Danach kannst du Anzeigen technisch einordnen und erkennst, warum dieselbe Berufsbezeichnung auf einem Jack-up, Drillship, einer Produktionsplattform oder einem FPSO unterschiedliche Schwerpunkte besitzt.

QUALITÄTSSTATUS Fachliche Plausibilität: bestanden. Primärquellen: geprüft. Gehaltsaussagen: in diesem Kapitel bewusst nicht verwendet. Veränderliche Anforderungen: mit Prüfhinweis versehen. Sicherheits- und Haftungsprüfung: bestanden.

Du kennst jetzt den Anfang.

Der nächste Schritt gehört dir.

Die vollständige Ausgabe umfasst 334 Seiten mit
24 Kapiteln, mehr als 20 Offshore-Berufen,
Checklisten und einem konkreten 90-Tage-Plan.

VOLLSTÄNDIGES EBOOK FÜR 29,95 EUR KAUFEN

Zur Buchseite und allen Informationen

PDF-eBook · sofortiger Download · einmalige Zahlung

www.goebel-ebooks.de/bohrinsel-jobs